



| | | | |
|------------------|--|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | Bildung und Sport | | |
| Datum | 20.10.2009 | | |
| Geschäftszeichen | BS-Se | | |
| Beschlussorgan | Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales | Sitzung am 11.11.2009 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 456/09 |

Betreff: 1. Ulmer Volkshochschule
2. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche - Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)

Anlagen:

- Jahresabschluss der vh Ulm (Anlage 1)
- Wirtschaftsplan der vh Ulm (Anlage 2)
- Zielvereinbarung / Kennzahlen 2009 der vh Ulm (Anlage 3)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung vh Ulm (Anlage 4)
- Zielvereinbarung (Kennzahlen 2008 von kontiki (Anlage 5)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung kontiki (Anlage 6)

Antrag:

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen
2. Den Verlängerungen der Budgetvereinbarungen bis zum 31.12.2010 zuzustimmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:
BM 1, BM 2, OB, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| Finanzielle Auswirkungen: | Ja | | |
|--|-----------------|---|------------------|
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | Nein | | |
| Finanzbedarf* | | | |
| Vermögenshaushalt/Finanzplanung | | Verwaltungshaushalt einmalig | |
| Ausgaben | 17.000 € | Ausgaben vh | 511.400 € |
| | | Ausgaben vh Denkstätte Weisse Rose | 14.170€ |
| Zuschussbedarf | 17.000 € | Zuschussbedarf | 525.570 € |
| Mittelbereitstellung * | | | |
| HH-Stelle: 2.3500.9880 - 0900 | | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.3500.7000./7001. | |
| <u>Vermögenshaushalt</u> | | | <u>525.570 €</u> |
| Bedarf: | 17.000 € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: | |
| Verfügbar: | <u>17.000 €</u> | | € |
| Mehr-/Minderbedarf: | 0 € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: Allg. Deckungsreserve | |
| Deckung bei HH-Stelle: | | | € |
| <u>Finanzplanung</u> | | | |
| Bedarf: | € | | |
| Veranschlagt: | <u>€</u> | | |
| Mehr-/Minderbedarf: | € | | |

1. Ausgangslage

- a) Die Stadt Ulm hat mit der Ulmer Volkshochschule e.V. (künftig: vh Ulm) und der Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche – Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (künftig: kontiki) je eine Budgetvereinbarung aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 10.10.2007 geschlossen, deren Gültigkeit zum 31.12.2009 endet (GD 371/08).

Gemäß den Vereinbarungen sind die Einrichtungen verpflichtet, jährlich einen Budgetbericht vorzulegen, der den Jahresabschluss, den Tätigkeitsbericht, den Wirtschaftsplan und die dazugehörigen Zielvereinbarungen / Kennzahlen enthält (siehe hierzu Anlagen 1 - 3)

b) Entwicklung der Teilnehmerzahlen vh Ulm

| 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 - Plan | 2010 - Plan |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------|-------------|
| 41.396 | 39.284 | 43.273 | 44.492 | 46.613 | 49.841 | 47.300 | 47.300 |

c) Entwicklung der Unterrichtseinheiten vh Ulm

| 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 - Plan | 2010 - Plan |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------|-------------|
| 54.196 | 55.712 | 52.527 | 54.005 | 50.781 | 53.733 | 53.500 | 53.500 |

d) Entwicklung der Zuschüsse an die vh Ulm

| | 2003 Euro | 2004 Euro | 2005 Euro | 2006 Euro | 2007 Euro | 2008 Euro | 2009 Euro - Plan - | 2010 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------------|---------|
| Land Baden-Württemberg | 157.782 | 149.547 | 152.210 | 137.694 | 137.694 | 133.530 | 133.530 | 133.530 |
| Stadt Ulm laufend | 562.400 | 506.200 | 506.200 | 506.200 | 534.014 | 521.400 | 521.400 | 511.400 |
| Stadt Ulm einmalig | 0 | 0 | 0 | 0 | 33.796 | 0 | 0 | 0 |
| Stadt Ulm investiv | 24.998 | 35.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 17.000 | 17.000 | 17.000 |
| Alb-Donau-Kreis und Landkreisgemeinden | 54.730 | 52.646 | 51.706 | 50.065 | 62.704 | 88.577 | 87.000 | 87.000 |
| Stadt Neu-Ulm | 71.600 | 71.600 | 71.600 | 64.600 | 64.600 | 67.900 | 68.000 | 68.000 |

Die Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm, des Alb-Donau-Kreises und dessen Landkreisgemeinden wurden im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen seitens dieser Einrichtungen nachhaltig erhöht.

Der Investitionszuschuss der Stadt Ulm wurde auf die vh Ulm und der Familienbildungsstätte Ulm e.V. im Verhältnis 2/3 : 1/3 aufgeteilt.

e) Entwicklung Kostendeckungsgrad:

Ab 2007 sind kontiki und Abendgymnasium mit in der Bilanz und somit in den Zahlen für den Kostendeckungsgrad enthalten

| 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 Plan | 2009 Plan | 2010 Plan |
|------|------|------|-------|-------|-----------|-----------|-----------|
| 78%* | 78%* | 74%* | 75 %* | 79 %* | 80 %* | 82 %* | 82 %* |

*Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben: ohne Abschreibungen, Rücklagen und Defizit

f) Entwicklung der Jahresabschlüsse

Der von WP Schweitzer, Petschi & Partner, Ulm erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2008 weist folgende Entwicklung auf:

| | Ist 2004 Euro | Ist 2005 Euro | Ist 2006 Euro | Ist 2007 Euro | Ist 2008 Euro |
|-----------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Jahresergebnis | - 50.648 | - 162.953 | - 105.950 | +194.960 | +19.183 |
| | | | | | |
| Vereinskapital | 36.309 | -126.555 | -442.105 | -229.595 | -210.413 |

Der Jahresabschluss 2007 wurde erstmalig unter Einbeziehung von kontiki und des Abendgymnasiums erstellt. Oben ausgewiesene Werte 2004 – 2006 beziehen sich allein auf die vh Ulm.

Beim Ergebnis 2008 gab es keine großen außerordentlichen Erträge oder Ausgabe mit Ausnahme von ca. 13.000 Euro Einnahmen aus EU-Projekten, die einmalig in 2008 gekommen sind.

2. Grundlage der umfangreichen Finanzsanierung war das von der BACHERT Unternehmensberatung GmbH & Co KG, Neckarsulm, (künftig: BACHERT & PARTNER) erstellte Restrukturierungskonzept (siehe auch GD 352/07). Darüber hinaus wurde BACHERT & PARTNER seitens der vh Ulm beauftragt, die vh Ulm bei der Umsetzung der im Restrukturierungskonzept empfohlenen Maßnahmen zu unterstützen.

Auf den Abschlussbericht von BACHERT & PARTNER vom Juni 2008 (siehe Anlage 7 zu GD 371/08) wird verwiesen.

Das Unternehmensbüro BACHERT & PARTNER hat seine Tätigkeit zum 30.06.2008 beendet. Seither wird die vh wieder allein von SP&P Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Ulm betreut.

3. Restrukturierungskonzept

Die vh Ulm setzte unter Mitwirkung von BACHERT & PARTNER folgende Maßnahmen um

3.1. Programm

a) Wesentliche Maßnahmen

➤ Neue Kurse/Seminare und Preiserhöhung

Für 2009 sind die Planungen vergleichbar mit 2008. Auch hier wird ein ähnliches Ergebnis erwartet. 2010 liegt eine Unbekannte bei der Sanierung EinsteinHaus

➤ 2009 Rezertifizierung EFQM (European Foundation für Quality Management) und Zertifizierung AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung), um zukünftig auch bei Ausschreibungen der Arbeitsagentur teilnehmen zu können

b) Zielerreichung

Die Firmenseminare wurden in 2008 ausgebaut. Mehr Umsatz durch mehr Teilnehmer im Kursbereich. Durch Maßnahmenmix (Frau und Beruf, Frauenakademie 1 Wochentag, mehr Ausbildungen) wurde ein verbessertes Ergebnis aus dem Kursbereich **um 60.000 Euro** erzielt.

3.2. Sachkosteneinsparungen

a) Maßnahmen

Die von BACHERT & PARTNER empfohlene Aufgabe des Tanzstudios in der Frauenstraße wird voraussichtlich in 2010 erfolgen. Hierfür können Räumlichkeiten im Unteren Saal des Einsteinhauses sowie durch die städtische Vermietung eines über das Konjunkturpaket II des Bundes noch einzubauenden Multifunktionsbereiches im Westbad genutzt werden.

b) Zielerreichung

Als Ziel angestrebt ist ein Einsparpotential von 15.000 Euro p.a., aktuell realisiert sind 5.000 Euro p.a. (Telefon, Porti, Senkung der Druckkosten, Einspeisung Solaranlage ins Netz der SWU).

Auch künftig müssen alle Kostenpositionen einer strengen Kontrolle unterzogen und sich bietende Sparpotenziale konsequent genutzt werden.

3.3. Personalkosten

a) Maßnahmen

Bereits im letzten Finanzbericht 2007 wurde aufgezeigt, dass durch Stellenneubesetzungen bzw. -umbesetzungen insb. im Alb-Donau-Kreis insgesamt Personalkosten i.H.v. rd. 25.000 Euro eingespart werden sollten. Durch gleichzeitige Tarifierhöhungen wurde dieser Betrag auf 5.000 Euro in 2007 reduziert.

b) Zielerreichung

Im Jahr 2008 sind die Personalkosten nochmals aufgrund der hohen Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst um 64.000 Euro gestiegen. Durch die Rentabilität des Kursangebots konnten diese 2008 – und voraussichtlich auch 2009 – jedoch aufgefangen werden.

3.4. Finanzierung/Entschuldung

a) Maßnahmen

Das Erbbaurecht für das EinsteinHaus wurde zum 31.12.2007 gegen eine einmalige Entschädigungszahlung der Stadt von 700.000 Euro aufgehoben. Der Entschädigungsbetrag wurde soweit erforderlich zur Tilgung der Kreditverbindlichkeiten bei der Sparkasse Ulm eingesetzt.

b) Zielerreichung

2008 waren folgende Zahlen geplant:

| | | | |
|-------------------|--------------------------|------------------|----------------------|
| - Darlehenszinsen | rd. - 13.000 Euro | erreicht: | - 14.500 Euro |
| - Erbbauzinsen | rd. - 20.000 Euro | erreicht: | - 20.000 Euro |
| - Abschreibungen | <u>rd. - 36.000 Euro</u> | <u>erreicht:</u> | <u>- 36.000 Euro</u> |

Zwischensumme **rd. - 69.000 Euro** **erreicht:** **- 70.500 Euro**

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 19.183,21 Euro wurde die bilanzielle Überschuldung von rd. 230.000 Euro auf rd. 210.000 Euro **verringert**.

Der Abbau der noch bestehenden Überschuldung in den Folgejahren durch Überschüsse ist ein Hauptziel der vh Ulm.

2008 wie auch 2009 hat die vh konsequent die Restrukturierungsvorgaben von BACHERT & PARTNER zu verfolgen. Das positive Ergebnis wird nach Darstellung der vh-Leitung vor allem durch neue attraktive Lehrgangs- und Kursangebote erzielt.

3.5. Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis

a) Maßnahmen

Voraussetzung für die Fortsetzung des Programmangebots im Alb-Donau-Kreis sind kostendeckende Zuschüsse. Hierzu ist die Erhöhung der Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis erforderlich.

b) Zielerreichung

Die Zuschusssumme im Jahr 2008 hat sich um rd. 29.000 Euro gegenüber dem Jahr 2007 erhöht (hierin ist die Integration des Sonderzuschusses Weiße Rose in Höhe von 14.000 Euro in der Bilanz enthalten). Gegenüber dem Jahr 2006 haben sich die Zuschüsse um 41.800 Euro (geplant von BACHERT & PARTNER 46.000 Euro) erhöht.

2008 hatte die vh zusätzlich Einnahmen aus EU-Projekten in Höhe von 13.000 Euro. Für 2009 ist hier auch eine einmalige Einnahme in ähnlicher Höhe aus einem ausgelaufenen EU-Projekt vorgesehen. Für das Jahr 2010 stehen hier allerdings voraussichtlich keine Mittel zur Verfügung, da hier keine Projekte laufen bzw. auslaufen.

3.6. Integration kontiki und Abendgymnasium

a) Maßnahmen

Die Jugendkunstschule kontiki sowie das Abendgymnasium sind gemäß Satzung integraler Bestandteil des Vereins Ulmer Volkshochschule e.V.. Die bis einschließlich 2006 vorgelegten Jahresabschlüsse enthalten jedoch die Rechenwerke des Abendgymnasiums und von kontiki nicht und sind somit unvollständig.

Seit Mai 2008 hat kontiki seinen Sitz im Haus "Stadtregal, Magirus Deutz Straße 14, Ulm". Die bisherigen Räumlichkeiten wurden aufgegeben.

BACHERT & PARTNER hat das Rechnungswesen beider Einrichtungen zum 31.12.2007 aufgearbeitet, so dass mit dem Abschluss 2007 erstmalig ein vollständiger Jahresabschluss inklusive kontiki und Abendgymnasium zur Verfügung stand.

b) Zielerreichung

Seit dem Herbstsemester 2008 werden die Kurse von kontiki gemeinsam in der Kursverwaltung mit der Volkshochschule geführt. Dadurch kommt es zu Synergieeffekten bei Anmeldung, Statistik und Buchhaltung. Bereits seit 2007 sind kontiki, Abendgymnasium und Volkshochschule in der Buchhaltung zusammengefasst und benutzen die entsprechenden Controlling-Auswertungen.

3.7. Controlling/Reporting

Die Maßnahmen von BACHERT & PARTNER wurden bereits im Jahr 2008 umgesetzt. Die vh Ulm verfügt nun über ein Controlling und Reporting-Tool, mit dem auf Sparten bzw. Fachbereichsebene ein fortlaufender Überblick über die jeweils aktuelle Ergebnis- und Liquidationssituation möglich ist.

3.8. Werbung/Verkaufsförderung

Ab Herbst 2009 veröffentlicht die vh Ulm verschiedene Newsletter zur zielgenauen Ansprache von Teilnehmer/-innen. Update der Homepage mit mehr Interaktionsmöglichkeiten, Bedienerfreundlichkeit (Web 2.0) zum Jahreswechsel 2009/2010 bzw. zum Start Frühjahrssemester 2010.

3.9. Fazit und Ausblick

2008 hat die vh Ulm mehr Teilnehmer, Kurse und Unterrichtseinheiten zu verzeichnen. Sehr positiv ist der **Anstieg der durchschnittlichen Kursbelegung** von 9,9 auf 10,2 Teilnehmer/-innen. Die vh plant für 2009 mit einer durchschnittlichen Kursbelegung von 10,5 Teilnehmer/-innen.

Besondere Wachstumsbereiche waren Deutsch als Fremdsprache (Integrationskurse), betriebliche Bildungsmaßnahmen und Angebote in der Jugendbildung. Leicht rückläufig waren Kurse in den Bereichen Politik, Gesellschaft, Umwelt und Kultur und Gestalten.

Die **offene politische und kulturelle Bildungsarbeit** habe nach Darstellung der vh-Leitung unter dem ganzen Prozess nicht gelitten. Im Frühjahr/Sommer 2008 beteiligte sich die vh an den baden-württembergischen Heimattagen in Ulm. Der Schwerpunkt lag hier unter dem herausgegebenen Leitmotiv: Unsere Stadt ist Heimat für alle. Im Herbst 2008 wurde der 40. Geburtstag des Einstein Hauses gefeiert. Im Übrigen fanden viele Veranstaltungen und Projekte zu dem Schwerpunktthema des Herbstsemesters statt, das lautete: Von der „Schule der Demokratie“ zur „Schule der Integration“.

Auch in **organisatorischer Hinsicht hat es Neuerungen** gegeben. So wird die Leiterin der Volkshochschule nun von zwei Stellvertretern, d.h. einem pädagogisch stellvertretenden Leiter und einem stellvertretenden kaufmännischen Geschäftsführer unterstützt. Ziel ist es, in Zukunft den bisherigen Kurs der Volkshochschule fortzusetzen und eventuelle Probleme frühzeitig zu erkennen und kompetent entgegen zu steuern.

2009 fällt auf, dass die Volkshochschulen allgemein, so auch die vh Ulm, von der Krise profitieren. Die Weiterbildungsbereitschaft der Bevölkerung ist angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Situation gestiegen. Darüber hinaus wirkt sich die jetzt gesicherte Zukunft der vh sehr positiv auf die öffentliche Wahrnehmung der vh aus. Schließlich haben alle Mitarbeiter/-innen der vh durch die Konzeption neuer und innovativer Kursangebote zu diesem Erfolg beigetragen. Die 2010 anstehende Sanierung des Einstein Hauses könnte evtl. zu einer vorübergehenden Verschlechterung der Ertragslage führen, wird mittel- und langfristig jedoch die Attraktivität der Ulmer Volkshochschule steigern.

Im Gesundheits- und Tanzbereich wird das Angebot der vh bereits im Frühjahr 2010 durch die Inbetriebnahme des neuen Tanzstudios in der Weststadt attraktiver. Hier wird die vh besonders

das quartierspezifische Angebot für Menschen mit Migrationshintergrund erweitern und die Kooperation mit bürgerschaftlichen Vereinen vor Ort suchen.

4. Sanierung EinsteinHaus

Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogrammes des Bundes (KP II) wird das Gebäude EinsteinHaus (Kornhausplatz 5), Ulm, mit einem Gesamtaufwand von 2,2 Mio. Euro in den Jahren 2010 – 2011 teilsaniert. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um eine sog. energetische Sanierung. Die davon förderfähigen Investitionsausgaben belaufen sich auf 474.000 Euro. Über die Sanierung des EinsteinHauses wird noch gesondert im zuständigen Fachbereichsausschuss Beschluss gefasst.

5. Budgetvereinbarung

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit der vh Ulm auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H.v. bis zu 511.400 Euro zzgl. eines Investitionskostenzuschusses i.H.v. bis zu 17.000 Euro per 6. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2010 zu verlängern (siehe Anlage 4).

Durch Beschluss des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 22.10.2009 (GD 424/09) wird der Zuschuss um 10.000 Euro p.a. auf nunmehr 511.400 Euro reduziert

II. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche – Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| Finanzielle Auswirkungen: | Ja | | |
|-----------------------------------|------|--|-----------|
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | Nein | | |
| Finanzbedarf* | | | |
| Vermögenshaushalt/Finanzplanung | | Verwaltungshaushalt | |
| Ausgaben | € | Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) | € |
| | | Ausgaben ab Einzug „Stadtregal“ laufend* | 138.640 € |
| Einnahmen | € | Einnahmen | € |

| | | | |
|-------------------------------|-----|---|--------------|
| Zuschussbedarf | € | Zuschussbedarf | 138.640 € |
| <hr/> | | | |
| Mittelbereitstellung * | | | |
| HH-Stelle: 2.3500.9880 - 0900 | | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: | 1.3500.7000. |
| <u>Vermögenshaushalt</u> | | | 138.640 € |
| Bedarf: | € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: | |
| Verfügbar: | € | | € |
| Mehr-/Minderbedarf: | 0 € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: Allg. Deckungsreserve | € |
| Deckung bei HH-Stelle: | | | € |
| <u>Finanzplanung</u> | | | |
| Bedarf: | € | | |
| Veranschlagt: | € | | |
| Mehr-/Minderbedarf: | € | | |

* Mit dem Einzug in das Gebäude „Stadtregal“ wird eine Mietzahlung an die Stadt Ulm fällig.

1. Ausgangslage

a) Entsprechend der Budgetvereinbarung hat kontiki insbesondere die Aufgabe, in den folgenden Bereichen Angebote zu tätigen:

- ✓ Bildende Kunst, Literatur, Theater, Sprache,
- ✓ Spiel, Bewegung,
- ✓ Tanz, Rhythmik, Medien,
- ✓ fachübergreifendes Gestalten.

Die Werkstatt- und Projektarbeit richtet sich in altersspezifischen Angeboten an Kinder und Jugendliche. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Kooperation mit Schulen und der „Lernort Kino“, sowie Großprojekte zur kulturellen Teilhabe.

b) Entwicklung der Teilnehmerzahlen

| | Unterrichtseinheiten* | Teilnehmer | Durchschn. Teilnehmer/Kurs |
|-----------|-----------------------|--------------|----------------------------|
| 2003 | 2.915 | 6.220 | 31,57 |
| 2004 | 2.435 | 2.848 | 19,78 |
| 2005 | 2.516 | 4.091 | 25,57 |
| 2006 | 3.550 | 4.593 | 23,79 |
| 2007 | 3.146 | 3.917 | 19,98 |
| 2008 | 3.043 | 3.498 | 20,10 |
| Plan 2009 | 3.200 | 3.600 | 24 |

*Unterrichtseinheiten (45 Minuten)

c) Entwicklung der Zuschüsse

| | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Plan 2009 | Plan 2010 |
|----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|----------------|-----------|-----------|
| Zuschüsse Land in Euro | 16.301 | 15.671 | 17.223 | 15.531 | 16.757 | 18.040 | 18.000 | 18.000 |
| Zuschuss Stadt Ulm in Euro | 149.600 | 134.640 | 134.640 | 134.640 | 134.640 | 138.640 | 138.640 | 138.640 |
| | | | | | | | | |
| UE*) | 2.915 | 2.435 | 2.516 | 3.550 | 3.146 | 3.043 | 3.200 | 3.300 |
| Zuschuss pro UE in Euro | 51,32 | 55,29 | 53,51 | 37,93 | 42,80 | 45,56 | 43,32 | 42,01 |

*)UE = Unterrichtseinheiten

d) Entwicklung Rechnungsergebnis

| 2003 in Euro | 2004 in Euro | 2005 in Euro | 2006 in Euro | 2007 in Euro | 2008 in Euro | Plan 2009 in Euro |
|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|-----------------|-----------------|----------------------|
| - 410 | - 12.601 | +850 | +12.500 * | +7.071 | -34.948 | -30.000 |

* Personaleinsparung in 2006 durch Mutterschaftsvertretung

Anmerkung: Ab dem Jahr 2008 sind beim Rechnungsergebnis von kontiki Umlagen an die vh entsprechend dem entstandenen Aufwand enthalten

e) Kooperationskurse an Schulen (siehe Anlage 5)

Kontiki hat im Jahr 2008 13 Kurse (Vorjahr 34) mit 122 Teilnehmer/-innen in Kooperation mit Ulmer Schulen aller Schularten durchgeführt.

Für das Jahr 2009 werden voraussichtlich rd. 20 Kurse mit rd. 180 Teilnehmer/-innen durchgeführt werden.

2. Neuer Standort von kontiki

Seit Mai 2008 arbeitet kontiki im neuen Gebäude Stadtrehal, Magirus-Deutz-Straße 14 (siehe auch GD 207/06 vom 23.06.2006). Gleichzeitig wurde der Erwerb eines Teileigentums an diesem Gebäude auf die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm (PEG) beschlossen. Die bisherigen Standorte von kontiki wurden zwischenzeitlich aufgegeben.

3. Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit kontiki läuft zum 31.12.2009 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H. von bis zu 138.640 Euro per 10. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2010, zu verlängern (siehe Anlage 6).